AUGENBLICKE



FSK ab 12 freigegeben

Empfohlen ab 14 Jahren

Kurzfilme im Kino

2021

Titelbild aus: DIE GROESSE DER DINGE

Schön, dass Sie wieder bei „AUGENBLICKE–Kurzfilme im Kino“ 2021 dabei sind!

Diesmal haben wir mit 13 Kurzfilmen zwar eine überdurchschnittliche Anzahl an Filmen im Programm, mit insgesamt 95 Minuten aber nicht das längste. Bei den ersten „AUGENBLICKE-Kurzfilme im Kino“ 1992 im legendären Rex-Kino auf der Kulturmeile in Bonn-Endenich war das Programm mit sechs Stunden eine in jeder Hinsicht konditionelle Herausforderung. Das Kinopublikum reagierte – man lernte dazu.

Kurzfilm-genremäßig ist 2021 alles dabei: Von Kurzspielfilmen (Phantastisch empathisch: **THE NEIGHBORS‘ WINDOW**), über das Experimentelle (**UNIVERSE**, sinnlich-fragil) bis hin zu den Animationen (**WAITING FOR HAROLD** der Brüder Lauenstein als fast philosophische Achtsamkeits- und Konzentration-Challenge).

Inhaltlich geht es quer durch das pralle Leben: Mystisch-Geheimnisvolles (**DIE GRÖSSE DER DINGE**), bis hin zum Umgang mit Digital Devices (**LIKE AND FOLLOW**), über ganz viel Leidenschaft und Herz (**LATE AFTERNOON**) ist alles dabei, was Menschen aus liebevoller Perspektive heraus tiefer erkennt (und vielleicht auch berührt).

Der Auswahlkommission: Christina Caruana-Rinke, Guido Erbrich, Dominik Gehringer, Andreas Greif, Franz Heider, Dr. Thomas Henke, Verena Kriest, Wolfgang Luley, Michael Müller, Stefanie Pfennig, Oliver Ripperger, Stefan Trillmich, Anne Siebert und Franz-Günther Weirich, danke ich sehr!

Jetzt aber: Licht aus und (Kurz-) Film ab.

Ihr



Karsten Henning
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
k.henning@dbk.de

Bonn, im Januar 2021

WAITING FOR HAROLD



Deutschland 2019, 5:35 Min.,
Farbe, Animationsfilm
Sprachfassung: Ohne Dialog
Regie, Drehbuch: Christoph & Wolfgang Lauenstein
Musik: Richard Galliano
Sound Design: Ulf Krüger

Verkauf und Verleih:
Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen (www.medienzentralen.de/auth)

Auszeichnung:
FBW-Bewertung 2019: Prädikat besonders wertvoll

Ist das Leben nur eine Aneinanderreihung von Zufällen, oder gibt es sowas wie Schicksal?

Christoph & Wolfgang Lauenstein

Die Zwillinge Christoph und Wolfgang Lauenstein wurden 1962 in Hildesheim geboren.
Die Brüder sind deutsche Filmemacher, die sich auf Animationsfilm spezialisiert haben.
Während des Filmstudiums in Kassel und Hamburg 1984 – 1989 entstanden erste Kurzfilme. Der gemeinsame Animationsfilm „Balance“ gewann 1990 einen Oscar für den Besten animierten Kurzfilm. Mit ihrer Produktionsfirma stellten sie in der Folgezeit unzählige Werbespots und Auftragsarbeiten her, die meisten davon in klassischer Stopmotion-Technik.
Seit 2014 realisieren sie als Autoren und Regisseure auch Langfilme, die in Zusammenarbeit mit internationalen Computertrick-Produktionsfirmen hergestellt werden.

Filme (Auswahl): PEOPLE IN MOTION (2020), DIE SAGENHAFTEN VIER (2018/2019), BALANCE (1989)

DIE GRÖSSE DER DINGE



Kolumbien 2018, 12:00 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Sprachfassung: Spanisch mit deutschen Untertiteln
Drehbuch, Regie, Schnitt: Carlos Felipe Montoya
Kamera: Germano Saracco
Sound Design, Ton: Juanma López
Produktion: Isabel Cristina Vásquez

Darsteller: Diego Estiven Delgado (Diego), José Anatolio Delgado (Vater)

Verkauf und Verleih:
Methode-Film und kirchliche Medienstellen (www.medienzentralen.de/auth)

Auszeichnungen (Auswahl):
Berlinale 2019: Spezialpreis der Internationalen Jury von Generation Kplus (Kurzfilm)

Diego lebt mit seinem Vater abgeschieden in einem Haus ohne Möbel. Eines Tages findet er tief im Wald einen Stuhl und nimmt ihn mit. Doch sein Vater ist dagegen, den Stuhl zu behalten. So muss Diego ihn in den Wald zurückbringen. Dann passieren erstaunliche Dinge: Der Vater ändert seine Meinung und der Stuhl im Wald ist plötzlich ganz groß geworden. Was hat das alles zu bedeuten? Diego steht vor Rätseln, die ihn noch eine Weile beschäftigen werden.

Carlos Felipe Montoya

Geboren 1981 in Medellín, Kolumbien. Er studierte Philosophie an der Universidad de Antioquia und anschließend Kreatives Schreiben an der Universidad Nacional de Colombia. 2003 legte er mit dem Dokumentarfilm „La casa de mi Hermann“ sein Regiedebüt vor. In seinen Dokumentarfilmen arbeitet er mit indigenen und bäuerlichen Gemeinschaften in ganz Kolumbien. „Camino del agua“, sein erster fiktionaler Kurzfilm, wurde 2015 bei Generation uraufgeführt und bei weiteren Festivals gezeigt und ausgezeichnet. 2016 gewann er den Premio Macondo der Academia Colombiana de Artes y Ciencias Cinematográficas für den besten Kurzfilm.

Filme (Auswahl): KOME URUE. LOS NINOS DE LA SELVA (2015), CAMINO DEL AGUA (2014)

BELMONT



Deutschland 2017, 3:45 Min.,
Farbe, Animationsfilm
Sprachfassung: Ohne Dialog
Regie: Linda Krause, Verena Nomura, Christian Kaufmann
Produzent: Jonas Sticherling
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg GmbH

In einer weiten Landschaft steht ein einsamer Bahnhof, der schon lange nicht mehr angefahren wird.
Wenn doch ein Zug vorbeikommt, fährt er durch.

Linda Krauss

1993 in Heilbronn geboren, zog nach dem Abitur nach Berlin um BWL zu studieren, was sie erfolgreich abgebrochen hat. Danach lebte sie in Kanada und besuchte die Vancouver Film School. Seit 2016 studiert sie an der Filmakademie Baden-Württemberg Animation.

Filme: WILD WET COMPRESSED (2019), SOMEBUNNY TO LOVE (2018)

Verena Nomura

2016 Abschluss des Designstudium mit dem Bachelor of Arts an der Technischen Hochschule, Nürnberg. Während dieses Studiums erlernte sie Kenntnisse in verschiedenen Bereichen. Zurzeit studiert sie an der Filmakademie Baden-Württemberg mit dem Schwerpunkt Animation.

Filme: SUPER SIZE HEROES (2019), SOFT SPOT (2018)

Christian Kaufmann

Er wurde 1993 in Bonn geboren und nahm nach seinem Abitur ein Studium im Bereich Mediendesign an der Rheinischen Fachhochschule Köln auf. Nach Abschluss des Studiums im Sommer 2015 arbeitete er im Bereich Animation und Konzept bei einer Designagentur in Köln für diverser nationale wie internationale TV-Produktionen. Im Herbst 2016 begann er an der Filmakademie Baden-Württemberg sein Studium im Bereich Animationsfilm.

Filme: WILD WET COMPRESSED (2019), NÖ! (2018)

MENUETT



Deutschland 2018, 11:00 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Sprachfassung: Deutsch
Regie: Felix Karolus
Drehbuch: Wolfgang Aichholzer, Felix Karolus
Kamera: Wolfgang Aichholzer

DarstellerInnen: Senta Berger (Carlotte Christensen), Thomas Thieme (Martin Scheerer), Marlene Morreis (Nadja Krüger), Nara Knöpfle (Lisa Krüger)

Verkauf und Verleih:
Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen (www.medienzentralen.de/auth)

Auszeichnungen (Auswahl):
Open Window Film Festival Kolkata 2019: Best Romantic Shortfilm, FBW-Bewertung 2019: Prädikat besonders wertvoll

Für Charlotte ist es ein ganz normaler Sonntag zu Hause, bis es an der Tür klingelt und ein Fremder sie um etwas Erde aus ihrem Garten für das Grab seiner verstorbenen Frau bittet, die hier aufgewachsen ist. Ein Kurzfilm über die Zeit nach der Ehe, wenn einer gegangen ist.

Felix Karolus

Nach 18 Jahren im Regiedepartment debütierte Felix Karolus 2017 mit seinem Kurzfilm „Los Paul! / Go Paul!“. Für seine schwarze Komödie erhielt er zahlreiche Auszeichnungen im In- und Ausland. Sein zweites Werk „Menuett“ inszenierte er mit Senta Berger und Thomas Thieme in den Hauptrollen. Der romantische Kurzfilm lief weltweit bereits auf über 50 Festivals (u.a. Palm Springs, Flicker’s Rhode Island, Foyle, China Int‘l und Berlin & Beyond) und gewann mehrere Preise.

Film: LOS PAUL (2016)

MALL



Deutschland 2019, 7:03 Min.,
s/w, Kurzspielfilm
Sprachfassung: Ohne Dialog
Regie: Jerry Hoffmann
Drehbuch: Florens Huhn
Kamera: Lena Katharina Krause
Schnitt: Alexander Kunz
Musik (verwendet): Hans-Christian Stephan
Creative Producer: Stella Flicker
Produktionsfirma: Hamburg Media School.
Darsteller*innen: Thomas Arnold, Benno Krahn, Larissa Sirah Herden, Tobias Langhoff, Henri Lücht und Kai Benno Vos

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen (www.medienzentralen.de/auth)

Ein Diebstahl mit Folgen: Als der introvertierte Didi dabei erwischt wird, wie er eine Spielzeug-Meerjungfrau klaut, weiß sein betont maskuliner Vater nicht, wie er damit umgehen soll.

Jerry Hoffmann
MALL ist die erste (veröffentlichte) Regiearbeit von Jerry Hoffmann, geboren 1989 in Hamburg, der eigentlich Jeremias Acheampong heißt. Im Anschluss an sein Studium der Filmregie an der Loyola Marymount University in Los Angeles macht er seit 2018 seinen Master für Filmregie an der Hamburg Media School. Bekannt und mit renommierten Preisen ausgezeichnet ist er als Schauspieler – sowohl vor der Kamera als auch auf der Theaterbühne. In seiner Eigenschaft als Jury-Mitglied für den Max-Ophüls-Preis richtete er einen viel beachteten Appell an seine Altersgenossen, sich verstärkt für Diversität im deutschen Film einzusetzen.
Einen Beitrag leistet er selbst mit seinem ersten Kurzfilm. Außerdem engagiert er sich seit seiner Schulzeit mit verschiedenen Projekten und mit diversen Organisationen für Kinder und Jugendliche, um deren Offenheit gegenüber gesellschaftlichen Themen um Hautfarbe, Sexualität und Religion sowie deren Selbstbewusstsein zu fördern.

Filme (Auswahl): 90 % (2019), ABIKALYPSE (Darsteller, 2018/2019)

APFELMUS



Österreich 2019, 6:51 Min.,
Farbe, Animationsfilm
Sprachfassung: Deutsch
Regie, Produzent, Drehbuch:
Alexander Gratzer

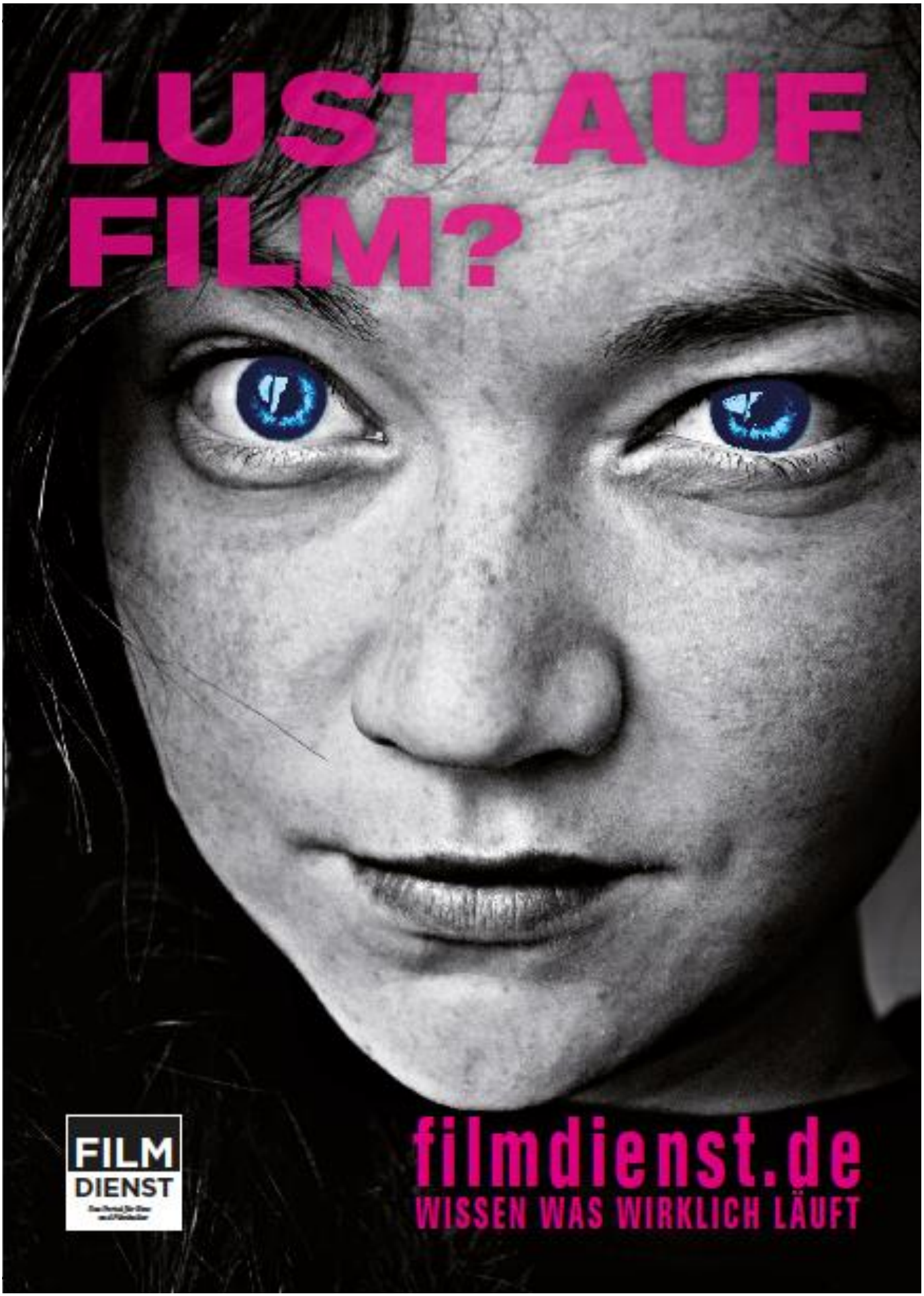
Auszeichnungen (Auswahl):
Thalmässinger Kurzfilmtage 2019: 2. Publikumspreis, Asifa Österreich 2019: Beste österreichische Animation, Poetry Film Festival Wien 2019: Großer Jurypreis

Während sich zwei uniformierte Höhlenwächter als willenlose, einsilbige Geschöpfe preisgeben, offenbaren sich die Tiere hier als die wahren Geisteswesen.

Alexander Gratzer

Geboren 1993 in Hallein, Salzburg. 2012 - 2018 Studium der Malerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien, unter der Leitung von Henning Bohl, Thomas Zipp, Johanna Kandl, Nikolaus Jantsch. Danach Master an der Moholy - Nagy Universität Budapest. Als freischaffender Künstler lebt er in Wien.

Filme (Auswahl): ANIMATEUR (2017), ANGELIQUE (2017), AXEL (2017), ESPRESSO (2016), IM GESPRÄCH (2015)


LUST AUF
FILM?
FILM
DIENST
filmdienst.de
WISSEN WAS WIRKLICH LÄUFT

THE NEIGHBORS‘ WINDOW



USA 2019, 20:00 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Sprachfassung: Deutsche Synchronfassung
Regie und Drehbuch: Marshall Curry
Musik: James Baxter
Kamera: Wolfgang Held

DarstellerInnen: Maria Dizzia (Alli), Greg Keller (Jacob), Juliana Canfield (Nachbarin), Bret Lada (Ehemann Nachbarin)

Verkauf und Verleih:
Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen (www.medienzentralen.de/auth)

Auszeichnungen (Auswahl):
Oscar 2020: Bester Kurzfilm, Palm Springs Festival 2019: Publikumspreis, Woodstock Film Festival 2019: Bester Kurzfilm

Hausfrau und Mutter Alli ist frustriert von ihrem festgefahrenen Alltag, bis sie bemerkt, dass sie in die Wohnung ihrer neuen Nachbarn blicken kann.

Marshall Curry

Er wuchs in Summit in New Jersey auf. Er ist Absolvent des Swarthmore College, wo er Vergleichende Religion studierte. Curry war ein Jane-Adams-Fellow in Philanthropie an der Indiana University.
Vor seiner Tätigkeit als Dokumentarfilmer arbeitete er als Englischlehrer in Guanajuato in Mexiko und für das Öffentlich-rechtliche Radio

Filme (Auswahl): A NIGHT GARDEN (2017), IF A TREE FALLS (2011), STREET FIGHT (2005)

UNIVERSE



Deutschland 2019, 3:21 Min.,
sw, Kurz-Experimentalfilm
Sprachfassung: Ohne Dialog
Regie, Produzent: Carolin Biedermann
Drehbuch: Moretta McLean
Musik: Liam Beck

Darsteller: Victor Regardin

Auszeichnungen (Auswahl):
Le Prince international Film Festival Caracas, Venezuela 2020: Bester Experimentalfilm, FESCISA
San Antonia Independent Film Festival 2020: Bester Experimentalfilm

In einem Universum ausdrucksstarker Sinnlichkeit vereinen sich zwei gegensätzliche Körper in zärtlicher Berührung mit einer Liebe, die keinerlei Worte bedarf.

Carolin Biedermann

Was zu Schulzeiten mit Fotografieren und Filmen begann, ist mittlerweile Leidenschaft und Beruf geworden. Carolin wurde 1987 in Norddeutschland geboren. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur pharmazeutischen Assistentin zog Carolin nach Kanada, um ihre ersten Erfahrungen in der Filmindustrie mit der Produktion von „Smallville“ und dem Future Film „Helen“ zu sammeln.
Nach 1 1/2 Jahren ging es zurück, nach Deutschland. Sie studierte von 2008 - 2011 Film und Fernsehen im Fachbereich Kamera. Während dieser Zeit und bis heute arbeitet sie als Kameraassistentin und DOP für Kurzfilme, Dokumentationen und Spielfilme.

Filme (Auswahl): WACHS & GOLD (2019), ESO/ES – WELLEN (2017), A GOOD MAN (2013)

W



Griechenland 2019, 6:00 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Sprachfassung: Englisch mit deutschen Untertiteln
Buch und Regie: Stelios Koupetoris
Kamera: Nikolas Pottakis
Sound Design: Stelios Koupetoris
Musik: Stelios Koupetoris, Nefeli Stamatogiannopoulou

Darsteller: Antonis Tsiotsiopoulos

Auszeichnungen (Auswahl):
Thalmässinger Kurzfilmtage 2012: Horizonte - Sonderpreis, Okotoks Film Festival Alberta, Kanada 2020: Auszeichnung „Best Picture & Best Production“

An einem der schwierigsten Tage an der Schule, absolviert ein Lehrer seinen Unterricht.

Stelios Koupetoris

Er wurde 1977 in Piraeus geboren und lebt in Athen, Griechenland. Er ist Sound Editor / Designer und hat für mehr als 80 Film- und TV-Shows gearbeitet, darunter die BAFTA-Gewinnerin Killing Eve, Under the Shadow, Jamestown, McQueen usw. W ist sein erster Film als Regisseur und Autor.

LOVE IT LIKE IT IS



Deutschland 2008, 3:00 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Sprachfassung: Ohne Dialog
Buch, Regie: Giulio Ricciarelli
Kamera: Ian Blumers
Schnitt: Wolfgang Weigl
Ausstattung: Daniel Volckamer
Produzenten: Sabine Lamby, Andreas Hörl
Produktion: naked eye filmproduction, München

Darsteller: Ottmar Engel

Verkauf und Verleih:
Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen (www.medienzentralen.de/auth)

Ein buddhistischer Mönch ist in Meditation versunken. Wären da nicht die Probleme des täglichen Lebens...

Giulio Ricciarelli

Er wurde 1965 in Mailand geboren. Nach seiner allgemeinen Hochschulreife studierte er von 1985 – 1987 an der otto-Falckenberg-Schauspielschule in München. 1999 Gründung der naked eye filmproduction mit Sabine Lamby.

Filme (Auswahl): FIGHTERS (2019), IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS (Kinofilm, 2014), VINCENT (2005)

LATE AFTERNOON



Irland 2017,9:23 Min.,
Farbe, Animationsfilm
Sprachfassung: Englisch mit deutschen Untertiteln
Regie: Louise Bagnall
Produzentin: Nuria González Blanco
Musik: Colm Mac Con Iomaire
Produktion: Cartoon saloon

Verkauf und Verleih:
Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen (www.medienzentralen.de/auth)

Auszeichnungen (Auswahl):
Tribeca Film Festival 2018, USA: Bester Kurz-Animationsfilm, St. Coud Film Festival 2018, USA: Bester Animationsfilm, Still Voices Short Film Vestival 2018, Irland: Bester Irischer Film

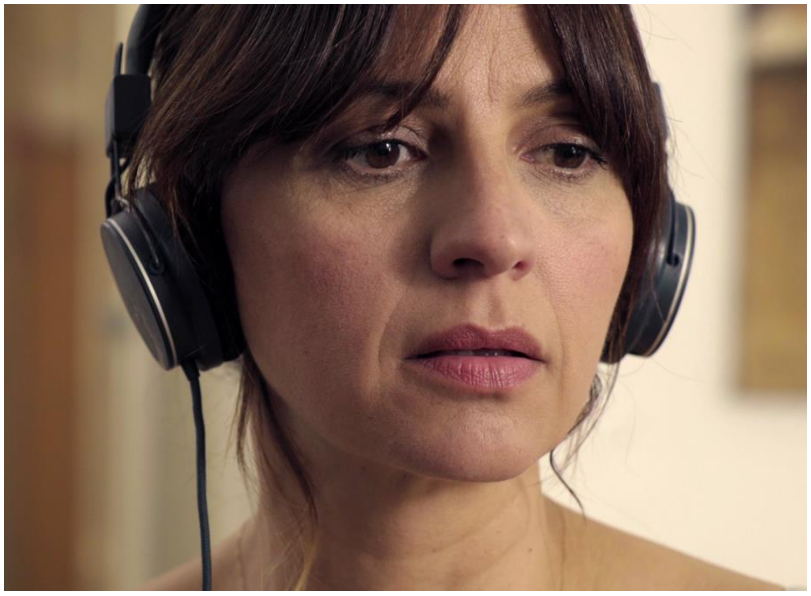
Eine ältere Frau sitzt in ihrem Sessel im Wohnzimmer. Fast alle Einrichtungsgegenstände befinden sich bereits in Umzugskartons, die ihre Tochter sorgfältig gepackt hat. Die ältere Dame erkennt ihre Tochter jedoch nicht mehr. Immer wieder erinnert sie sich an vergangene Momente aus ihrer Kindheit, Jugend und Ehe.

Louise Bagnall

Geboren 1985. Sie ist eine irische Filmemacherin und ist bei Cartoon Saloon in Kilkenny tätig. Louise hat Regie geführt bei mehreren Animationsfilmen, darunter Cúl An Tí, Loose Ends und Donkey. Sie hat als Charakter Designer gearbeitet bei „Puffin Rock“, „The Breadwinner“ und als Storyboard-Künstler beim kommenden Spielfilm „Wolfswanderer“. Louise ist derzeit Regieassistentin in Nora Twomeys Netflix-Film “My Father's Dragon”.

Film: DONKEY (2002)

COCODRILO



Spanien 2019, 4:53 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Sprachfassung: Deutsche Synchronfassung
Buch, Regie, Produzent: Jorge Yúdice
Kamera: Julieta Lutti
Montage: Guillermo A. Chaia
Sound Design: Marc Solà
Ton: Pau Resom
Production Design: Nil Boada

DarstellerInnen: Marta Bayarri (Alicia),
Alejandro Bordanove (Víctor), Javier Casamayor (Vater)

Verkauf und Verleih:
FWU und kirchliche Medienstellen (www.medienzentralen.de/auth)

Auszeichnungen (Auswahl):
Festival de Cine Infantil y Juvenil Cinemegaguay Spanien 2019: Best Professional Short Film, CICIRICINE Spanien 2019: Bester Kurzfilm

Wie jeden Morgen streamt Alicia ihren Lieblings-YouTube Kanal nachdem ihr Mann das Haus verlässt. Gebannt verfolgt sie den Live Chat des Gamers VictorGaming, der neben dem Spiel seinen Fans Fragen beantwortet. Eine berührt Alicia ganz besonders.

Jorge Yúdice

Geboren 1983 in Valencia, Spanien. Er studierte an der Escola Superior de Cinema i Audiovisuals de Catalunya (ESCAC) in Barcelona. Neben seiner Arbeit als Anzeigenredakteur führt er bei Kurzfilmen Regie. „Bus Story“ lief auf über hundert Festivals und gewann mehrere Preise. Derzeit bereitet er sein Langfilmdebüt vor.

Filme (Auswahl): RIP POLE (2017), BUS STORY (2016), SIMETRIA (2012), LLUMS (2011)

LIKE AND FOLLOW



Japan, Deutschland 2019, 2:05 Min., Farbe, Animationsfilm
Sprachfassung: Ohne Dialog
Regie, Buch, Produktion und Animation: Tobias Schlage, Brent Forrest
Musik: David Arcus

Auszeichnungen (Auswahl):
Los Angeles CineFest 2020: Preis für die beste Animation, Open World Toronto Film Festival 2019: Best Animation, Tiroler Kurzfilm Festival 2019: Jurypreis

Ein Smartphone hat seinen kleinen Besitzer fest an der Leine. Doch dann kommen Zeichen aus dem Rest der Welt.

Tobias Schlage

Geboren in Hamburg. In seinen Jahren als Charakteranimator und 3D-Generalist arbeitete er in allen Bereichen der Produktion und schuf extravagante Visuals für Film und Fernsehen. Tobias Schlage zog 2015 nach Japan, um eine neue Filmlandschaft zu erkunden. Er kombinierte deutsche und japanische Filmtechniken, um einen einzigartigen Stil des fundierten, emotionalen Geschichtenerzählens zu schaffen.

Brent Forrest

In Montreal geboren, begann er seine Animationskarriere 1999 als Genossenschaftsstudent in den Red Rover Studios in Toronto. Dort lernte er das Handwerk der Animation von einigen der besten Zeichner Kanadas. Er wurde sowohl für seine Animations- als auch für seine Spezialeffektarbeiten ausgezeichnet, darunter eine Gemini-Nominierung für das Titel-Design. Heute arbeitet er als technischer Direktor in einem der besten Animationsstudios in Tokio.

Veranstalter: Katholische Kirche
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Bereich Kirche und Gesellschaft in Zusammenarbeit mit den diözesanen AV-Medienstellen und mit freundlicher Unterstützung der Katholischen Filmwerk GmbH, Frankfurt/M. (kfw).

Disposition und Organisation: Bianca Müller, Karsten Henning (verantwortlich)
Sekretariat: Annette Gerstmeier
Programmheft: Bianca Müller
Druck: Jochen Kaster

Auswahlkommission:
Karsten Henning (verantwortlich), Christina Caruana-Rinke, Guido Erbrich, Dominik Gehringer, Andreas Greif, Franz Heider, Dr. Thomas Henke, Verena Kriest, Wolfgang Luley, Michael Müller, Stefanie Pfennig, Oliver Ripperger, Stefan Trillmich, Anne Siebertz, Franz-Günther Weyrich

Kontaktadresse:
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Bereich Kirche und Gesellschaft, Referat Medienkompetenz
Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel.: 0228 - 103-327/244,
E-Mail: k.henning@dbk.de

Wir bedanken uns herzlich für Kopien, Fotos und Unterstützung bei:

WAITING FOR HAROLD:	Kurzfilm Agentur Hamburg: sales@shortfilm.com
DIE GRÖSSE DER DINGE:	Methode-Film, Dr. Barbara Kamp: info@methode-film.de
BELMONT EXPRES:	Filmakademie Baden-Württemberg: sigrid.gairing@filmakademie.de
MENUETT:	Felix Karolus: felix.karolus@gmx.de
MALL:	Kurzfilm Agentur Hamburg: sales@shortfilm.com
APFELMUS:	Interfilm Berlin: sales@interfilm.de
THE NEIGHBORS WINDOW:	Interfilm Berlin: sales@interfilm.de
UNIVERSE:	Carolin Biedermann: caro.biedermann@gmail.com
W:	Stelios Koupetoris: skoupetoris@me.com
LOVE IT LIKE IT IS:	naked eye filmproduction, Susanne Lamby: mail@nakedeyefilm.de
LATE AFTERNOON:	Interfilm Berlin: sales@interfilm.de
COCODRILO:	Interfilm Berlin: sales@interfilm.de
LIKE AND FOLLOW:	Tobias Schlage und Brent Forest: info@forrest-schlage.com

Verpasste Augenblicke? Kein Problem:

Die DVD-Sampler *„Best of Kurzfilmtag – Augenblicke V"* und *„Best of Kurzfilmtag – Augenblicke VI"* mit nichtgewerblichem Vorführrecht für Ihren Unterricht, Ihr Seminar, Ihren Gemeindeabend …



BEST OF KURZFILMTAG – AUGENBLICKE V; Gesamtlaufzeit: 72 Minuten

Mit Kurzfilmen von Arne Ahrens, Sylvie Hohlbaum, Moritz Schneider, Thomas Stellmach/Maja Oschmann, Jannick Seeber, Gottfried Mentor, Satu Siegemund

empfohlen ab 14 Jahren, FSK LE

Filmtitel: Meine Beschneidung, Beige, Harald, Virtuos virtuell, Meinungsverschiedenheiten, Lämmer, Krippenwahn



BEST OF KURZFILMTAG – AUGENBLICKE VI; Gesamtlaufzeit: 66 Minuten

Mit Kurzfilmen von Basil Khalil, Evgenia Gostrer, Carlos Lascano, Michael Binz, Anders Walter

empfohlen ab 13 Jahren, FSK LE

Filmtitel: Ave Maria, Frankfurter Str. 99A, Lila, Herman the German, Helium

SCHÖNE ERFAHRUNG. GUTE MEDIEN. kfw

www.filmwerk.de